

Dialekt als Ausdruck des Selbstbewusstseins

Tom & Basti aus dem Bayerwald traten im Mörnshemer Haus des Gastes auf

Mörnshem (EK) Traditionell zum Altmühltaler Lamm-Auftrieb hatte der Markt Mörnshem am Freitagabend ein Musikkabarett organisiert. Auch in diesem Jahr traf die Auswahl voll die Erwartungen des Publikums im Haus des Gastes. Die beiden Vollblutmusiker aus dem Bayerwald, Thomas Graf und Sebastian Hackl, die sich selbst als Tom & Basti, die waidlerische Antwort des 21.

Jahrhunderts auf die unerreichten Volksänger-Originale Weiß Ferdl und Roider Jackl bezeichnen, schafften es im Minutentakt die zahlreichen Gäste zum Lachen zu bringen. Durch Witze oder durch humorige und hintergründige Musikstücke, die mit der Steirischen in perfekter Vollendung durch Basti oder durch die Gitarrenbegleitung von Tom gespielt wurden.

Das Publikum wurde ständig mit einbezogen, sei es durch Mitsingen von Refrains, was nicht immer der Vorstellung der Akteure entsprach, oder dem Mitklatschen.

Jahre sind die Beiden mittlerweile als Wirtshausmusiker auf Tour. Aus den „Buam aus der Mauth“ sind „g’standene Mannsbilder“ geworden, in denen die alten Kindsköpfe stecken. Sie ziehen mit Gitarre, Steirischer und ihren typischen alten Gewändern wie Vagabunden von Ort zu Ort. Grad so, als wäre die Uhr zurückgedreht worden: Tom & Basti verkörpern die neue Art der Rückbesinnung. Ihre Liebe zu Heimat und Sprache ist in jedem Stück spürbar. Sie beweisen, dass Dialekt Ausdruck eines wiederentdeckten (nieder-) bayerischen Selbstbewusstseins ist.



In Aktion: „Tom & Basti“ bei ihrem Auftritt in Mörnshem.
Foto: Mittl